

Gesangverein Dillingen verzaubert mit Liedern und Gedichten

Vorweihnachtliches Singen und Musizieren mit Gesang und Blockflöten begeistert Zuschauer in der Dillinger Stadtpfarrkirche St. Ulrich.

Von Gernot Walter

Dillingen Als der Gesangverein Dillingen das Lied aus Mähren anstimmte und das Publikum zum Mitsingen einlud, war das zentrale Geschehen an Weihnachten angesprochen: „Seht, die gute Zeit ist nah, Gott kommt auf die Erde, kommt und ist für alle da, kommt, dass Frieden werde“. Dem gemischten Chor hatte Dirigent Xaver Käser Chorsätze anvertraut, die sich um das Christfest ranken. Dabei war vom kommenden Messias genauso die Rede wie vom Engel Gabriel. Mit den zwei Spirituals „Swing low“ und „Somebody's knocking at your door“ drang eine neue Klanggestalt in die tragende Akustik der Dillinger Pfarrkirche St. Ulrich ein. „Puer natus in Betlehem“, das „Wort des Vaters, uns geboren“ sowie „Maria durch den Dornwald ging“ waren Renaissance-Sätze mit starkem inhaltlichen Bezug.

Das französische „Zwischen Ochs und Eselein“ gehörte auch zum Programm wie „Ihr Menschen, nun freuet euch alle“ und „Ein Stern stand am Himmel“. Xaver Käser hatte den Chor, der mit 23 Frauenstimmen gut positioniert war, bestens einstudiert. Die sechs Männer hielten zuverlässig mit. Unter ihnen Josef Rupp und Paul Weishaupt, die mit Xaver Käser den Lechschwäbischen Dreigesang darstellten. Diese erfreuten die Zuhörerinnen und Zuhörer mit Volksweisen aus Kärnten, Tirol,



Der Gesangverein Dillingen gestaltete in der Pfarrkirche St. Ulrich unter der Leitung von Xaver Käser (Gitarre) ein erhebendes vorweihnachtliches Singen, unterstützt vom Blockflötenensemble der Musikschule Dillingen. Foto: Gernot Walter

Sathmar und der Lechrainer Messe. Angestimmt vom Gitarre spielenden Xaver Käser, ereignete sich ein dreistimmiges, wohlklingendes Singen, das für schöne Abwechslung sorgte. Aber nicht nur Lieder zählten beim Konzert des Gesangvereins, sondern auch das Blockflötenensemble der Städtischen Musikschule hatte mehrere Auf-

tritte. Es stützte sich dabei auf Arrangements von Andrea Bornstein. Die englischen Christmas Carols, Leonard Cohens „Halleluja“ und „Feliz Navidad“ waren herrliche Kleinode feinsten Musizierens. Davon Sopranflöte (Heike Rast) über Alt-, Tenor- und Bassflöte ein gesamter Blockflötensatz zur Verfügung stand, bildete sich ein klass-

sches Quartett ab, das homogen, gut aufeinander eingespielt war.

Xaver Käser wartete mit einer zusätzlichen Überraschung auf. Er rezitierte aus seinem Gedichtband „Erfüllte Zeit“, in dem er schwäbische Gedichte durch das Kirchenjahr veröffentlicht hat. Im klarsten Nordschwäbisch schildert der Autor Geschichten aus der Bibel. Lie-

benswert, den Hintergrund aufzeigend, skizzierte Xaver Käser in adäquaten Versen das Geschehen. Mit Singen, Musizieren und Gedichten hatte der Gesangverein eine besinnliche Stunde bereitet, die vor allem die Handschrift Xaver Käfers trug. Großer Schlussbeifall und ein Spiritual als Zugabe.

Kurz gemeldet

Dillingen

Letzte Jam- und Groove-Session im Chili

Die letzte Jam- und Groove-Session des Jahres findet am kommenden Mittwochabend, 18. Dezember, um 20 Uhr statt. Auf der Bühne interpretieren Christian Döb und Combo Royal mehr und weniger bekannte Jazzstandards mit Funk-, Klassik- oder auch Ethnoelementen neu. Seit 2006 stehen die vier Musiker aus Augsburg und Berlin – Waldemar Marz (Gitarre), Maximilian Engel (Kontrabass), Christoph Zeitner (Schlagzeug), Christian Döb (Saxophon) – gemeinsam auf der Bühne und begeistern mit ihren verschiedenen Jazzvariationen ihr Publikum. Die Jam- und Groove Sessions finden in Kooperation mit der Vhs Dillingen und der Kunst- und Kulturkneipe Chili statt. Der Eintritt ist frei. Platzreservierungen sind während der Öffnungszeiten über die Kunst- und Kulturkneipe Chili, Telefon 09071/502155, möglich. (AZ)

Nördlingen

Musik und Besinnung im Advent in der Georgskirche

Die Veranstaltung „Musik und Besinnung im Advent“ findet am kommenden Samstagabend, 21. Dezember, um 17 Uhr in der Nördlinger St. Georgskirche statt. Es singt der Sing@Life-Gospelchor unter der Leitung von Udo Knauer. Die Besinnung mit Pfarrer Philipp Beyhl steht unter der Überschrift „Meins Herzens Tür dir offen ist“. Die Besucherinnen und Besucher erhalten dabei die letzte der vier künstlerisch gestalteten Karten zum Motto „aufgetan“. Der Gospelchor stimmt bereits ab 16.30 Uhr in der Kirche adventliche und weihnachtliche Gospels und Neue geistliche Lieder an. (AZ)

U-Boot-Fahrer spenden an Tafel und Kinderschutzbund

Über 20.000 Besucherinnen und Besucher kamen am Wochenende zum Dillinger Christkindlesmarkt. Der Küstenglühwein bringt 9554 Euro für den guten Zweck.

Dillingen Eine rundum positive Bilanz zieht die Stadt Dillingen als Veranstalterin des diesjährigen Dillinger Christkindlesmarktes. Mehr als 20.000 Besucherinnen und Besucher kamen am vergangenen Wochenende in den Dillinger Schlosshof und Schlossgarten.

Die weiteste Anreise hatten vermutlich auch heuer wieder die Marinesoldatinnen und -Soldaten vom Ausbildungszentrum Uboot (AZU). Durch den Verkauf ihres beliebten „Küstenglühweins“ erzielten Sie insgesamt 9554 Euro. Vor der Rückfahrt nach Eckernförde spendeten sie das Geld am Montagmorgen an die Dillinger Tafel und den Dillinger Kinderschutzbund. Fregattenkapitän Nils Kirschall überreichte die Schecks stellvertretend für die

angereiste Delegation gemeinsam mit Oberbürgermeister Frank Kunz, dem Bundeswehrreferenten Christian Forscht sowie den beiden Festreferenten Johann Graf und Peter Graf.

Sarah Marie Furchtner nahm die Spende in Höhe von 3600

5954 Euro gingen an die Dillinger Tafel.

Euro für den Dillinger Kinderschutzbund entgegen. Den Spendenbetrag in Höhe von 5954 Euro für die Dillinger Tafel nahmen Alois Kleebauer und Joerg Roller gemeinsam mit Caritas-Geschäftsführer Alexander Böse an. Oberbürgermeister Frank

Kunz freute sich: „Auch in diesem Jahr war unser Christkindlesmarkt wieder ein voller Erfolg“. Der Rathauschef dankte den Soldatinnen und Soldaten laut Pressemitteilung für die großzügige Spende und die gelebte, über Jahre gewachsene Freundschaft zwischen Stadt und AZU.

Dillingens Verbindung zum Ausbildungszentrum in Eckernförde geht auf die Geschichte des Unterseebootes zurück: 1822 wurde in Dillingen der Ingenieur Wilhelm Bauer geboren. Der von ihm entworfene und gebaute „Brandtaucher“ wurde 1850 zu Wasser gelassen und gilt als Vorläufer des modernen U-Bootes.

Zu Ehren Wilhelm Bauers übernahm die Stadt Dillingen 1998 die Patenschaft für das AZU. (AZ)



Bei der Spendenübergabe im Dillinger Rathaus: (von links) Sarah Marie Furchtner, Zweiter Bürgermeister Johann Graf, Oberbürgermeister Frank Kunz, Heiko Röth, Nils Kirschall, Joerg Roller, Alois Kleebauer, Christian Forscht, Dritter Bürgermeister Peter Graf, Alexander Böse, Jessica Leder und Linda Trautner. Foto: Jan Koenen, Stadt Dillingen

DANKE,
dass Sie helfen.

Die Kartei der Not ist das Hilfswerk der Mediengruppe Pressedruck und des Allgäuer Zeitungsverlags und hilft ohne Abzug von Verwaltungskosten Menschen in unserer Region, die unverschuldet in Not geraten sind.

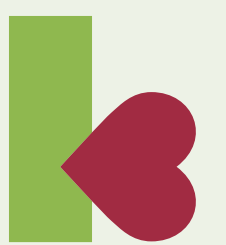


Spendenkonto

Stadtparkasse Augsburg, AUGSDE77XXX
IBAN: DE97 7205 0000 0000 0020 30
Sparkasse Schwaben-Bodensee, BYLADEM1MLM
IBAN: DE78 7315 0000 0034 0070 70
Sparkasse Allgäu, BYLADEM1ALG
IBAN: DE33 7335 0000 0000 0044 40
Sparda-Bank Augsburg, GENODEF1S03
IBAN: DE42 7209 0500 0000 5555 55

Stiftung Kartei der Not

Curt-Frenzel-Straße 2
86167 Augsburg
E-Mail: info@karteidernot.de
kartei-der-not.de
facebook.com/karteidernot



KARTEI DER NOT
Gemeinsam geht's.